

AWM-life / AWM-fit

Zwischenbericht 2019/2020

MARTIN ZUMHAGEN-SONIUS/
BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND SOZIALBERATUNG

STEPHAN DESKE/
BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PHYSIOTHERAPIE

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	Seite	2
2. Bericht AWM-life		
I. Ziele, Zielgruppen und Vertraulichkeit.....	Seite	3
II. Ressourcen	Seite	3
III. Schwerpunkte 2019/2020.....	Seite	4
IV. Individuelle Angebote und Hilfen.....	Seite	5
V. Fazit und Ausblick	Seite	7
VI. Statistik	Seite	8
3. Bericht AWM -fit		
I. Zielsetzung 2019 & 2020.....	Seite	10
II. Ressourcen.....	Seite	10
III. Projektbausteine 2019 & 2020.....	Seite	11
IV. Schwerpunkte und Ergebnisse 2019 & 2020.....	Seite	14
V. Fazit und Ausblick.....	Seite	16
VI. Statistik.....	Seite	17
4. Mitarbeitendenbefragung 2020.....	Seite	18
5. Gemeinsames Schlusswort und Empfehlung.....	Seite	23

1. Vorwort

AWM-fit und AWM-life verfolgen das Ziel, die allgemeine Arbeitsfähigkeit der Abfallwirtschaftsbetriebe und ihrer Mitarbeitenden zu fördern.

Nach einer Aufbauphase in 2013 und 2014 bietet das aktuelle Team von AWM-fit & AWM-life seit 2015 auch personell kontinuierlich seine gesundheitsfördernden Hilfen im Betrieb an. Seit November 2014 wird der Bereich AWM-life/ externe Mitarbeiterberatung von Herrn Martin Zumhagen-Sonius (Diplom-Sozialarbeiter) gestaltet. Der Teilbereich AWM-fit wurde im November 2015 von Stephan Deske (BA Physiotherapie NL) und seinem Team übernommen.

Als externe Leistungserbringer tauschen sich AWM-life und AWM-fit im sechswöchigen Rhythmus mit der AWM Betriebsleitung sowie den Führungskräften aus. AWM-life und AWM-fit arbeiten mit Blick auf die Bekanntmachung ihrer Angebote, die Kommunikation zu den Mitarbeitenden und die Erstellung von Informationsmaterialien zusätzlich eng mit der AWM-Fachstelle Kommunikation zusammen.

Konzeptionell wird das AWM-Gesundheitsprogramm stetig weiterentwickelt und verbessert.

Dieser gemeinsame Zwischenbericht von AWM-life und AWM-fit baut auf die Zwischenberichte aus 2015 - 2018 auf.

Dargestellt werden jeweils die konzeptionelle Ausrichtung und die vorläufigen Ergebnisse der Teilbereiche. Weiterhin wird je ein eigenes Fazit/ Ausblick beschrieben sowie ein gemeinsames Schlusswort/ eine Empfehlung ausgesprochen.

Die detaillierte Gliederung des Berichts ist dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen.

Betriebliche Gesundheitsförderung und Corona

Auch die betriebliche Gesundheitsförderung der AWM wurde 2020 durch die Corona-Krise auf eine Bewährungsprobe gestellt.

Zu „Corona-Zeiten“ wurden die AWM-Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung aber so gut wie möglich fortgeführt. Ab 3/2020 entfielen jedoch einzelne Module des Angebotspektrums von AWM-life und AWM-fit zumindest zeitweise (z.B. die Nutzung des neu geschaffenen Fitnessraums) oder Angebote konnten nur reduziert angeboten werden (z.B. Revierbegleitung).

Die zeitweise geringere Präsenz der Protagonisten im Betrieb ging einher mit einem Rückgang der persönlichen (Beratungs-)Kontakte zu den Mitarbeitenden.

Die Leistungsanspruchnahme durch Mitarbeitende stieg aber ab ca. 8/2020 schnell wieder und stabilisierte sich seitdem (trotz erneutem Lockdown in 11/2020) weitestgehend auf „Vor-Corona-Niveau“.

2. AWM-life

I. Ziele, Zielgruppen und Vertraulichkeit

Aufgabe der Beratungsarbeit ist die Stärkung und Stabilisierung der Mitarbeitenden und damit der Erhalt der betrieblichen Leistungsfähigkeit.

Als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wendet sich AWM-life an die Zielgruppen

1. **AWM-Mitarbeitende**, die vorbeugende Hilfen nutzen wollen oder sich in problematischen Arbeits- und Lebenssituationen unterschiedlichster Art befinden/ bei denen Fragestellungen hinsichtlich sozialer und sozialrechtlicher Angelegenheiten bestehen.
2. **AWM-Führungskräfte** erhalten fachliche Unterstützung in Personalführungsfragen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zur Unterstützung bei persönlichen Fragestellungen.

Die Inanspruchnahme durch Mitarbeitende der AWM ist grundsätzlich freiwillig.
Die Mitarbeiterberatung erfolgt absolut vertraulich.

Das Fallmanagement von AWM-life leitet – wenn notwendig – zu internen und externen Hilfeangeboten (Beratung, Behandlung etc.) über.

II. Ressourcen

Im Umfang von 40 Stunden/ Monat wird die Mitarbeiterberatung erbracht durch Martin Zumhagen-Sonius/ staatlich anerkannter Diplom-Sozialarbeiter, Zusatzqualifikationen: Sozialmanagement/ Sozialtherapeut/ Coach (DGfC).

Ausstattung und Organisation der Beratungsstelle sichern ein eigenständiges Arbeiten.

Die Mitarbeiterberatung verfügt über geeignete Räumlichkeiten im Stadtzentrum Münster (Bahnhofsnahe); zusätzlich stehen geeignete Räumlichkeiten für „Sprechstunden vor Ort“ zur Verfügung.

Im Rahmen einer zweiten Vereinbarung (10 Std./ Monat) ist die Mitarbeiterberatung/ AWM-life seit 2018 zusätzlich mit der betriebsweiten Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GpB) beauftragt.

III. Schwerpunkte 2019/2020

1) „Corona“

Grundsätzlich ist auch für AWM-life über eine Zeit vor und eine Zeit mit Corona zu berichten.

Im „Zeitraum vor Corona“ (1/2019 – ca. 3/2020) ergaben sich (bezogen auf das Angebot und die Inanspruchnahme durch Mitarbeitende) keine grundlegenden Änderungen im Vergleich zu den Vorjahren.

Im „Zeitraum mit Corona“ war in den Monaten 4-7/2020 eine erhebliche Reduzierung der Inanspruchnahme der Beratung zu beobachten.

Bedingt durch Schutz- und Hygienemaßnahmen reduzierte sich die Präsenz von AWM-life im Arbeitsalltag der Mitarbeitenden seit 3/2020 zum Teil erheblich.

Workshops zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen fanden seit 3/2020 nicht statt.

Die regelmäßige Arbeitsplatzbegleitung wurde deutlich reduziert bzw. entfiel ganz (4–8/2020).

Auch fanden sonst selbstverständliche Begegnungen auf dem Werkhof und im Revier kaum mehr statt.

Mit der teilweisen Wiederaufnahme der Kontakte ab 8/2020 pendelte sich die Zahl der Beratungssuchenden und Beratungskontakte schnell wieder auf „vor Corona-Niveau“ ein. Diese Tendenz setzte sich trotz des erneuten Lockdowns in 11/2020 fort.

Das Thema „Corona resp. Corona-Erkrankung“ war erfreulicherweise in der individuellen Mitarbeiterberatung zu keiner Zeit ein Thema.

2) „Arbeitsgruppe Grenzüberschreitender Umgang“

Im Frühjahr 2019 entschieden sich die AWM in Absprache mit Amt 10 zu einer Schulung (zunächst) der Führungskräfte zum Thema „Grenzüberschreitung und Gewalt im Betrieb“.

Erste Workshops unter Hinzuziehung eines externen Moderators förderten im 2. Halbjahr 2019 die Auseinandersetzung der Führungskräfte mit dem Thema.

In von der stellvertretenden Betriebsleitung und AWM-life moderierten Folge-Workshops erfolgte der Beschluss der Teilnehmenden, eine verbindliche AWM-Regelung zu finden. Bei allen Treffen wurden neben den AWM-Leitungskräften der Personalrat, die Schwerbehindertenvertretung, die Gleichstellungsbeauftragte sowie die Ausbildungsleitung der Stadt beteiligt.

Zwei Untergruppen beschäftigten sich im Verlauf mit der

a) Erarbeitung eines allgemeinen Leitbildes „Grenzüberschreitender Umgang bei den AWM“

b) Erstellung eines konkreten Leitfadens (für Führungskräfte und Mitarbeitende) im Bedarfsfall

Die Arbeitsaufträge wurden zwischenzeitlich erfüllt, eine gemeinsame Abstimmung in der o.a. Gesamtgruppe musste bisher u.a. coronabedingt verschoben werden.

Der Folge-Workshop wird stattfinden, sobald dies unter Beachtung der coronabedingten Hygiene- und Schutzmaßnahmen wieder möglich ist.

Ziel bleibt die Implementierung einer entsprechenden Regelung in 2021.

IV. Individuelle Angebote und Hilfen

Den AWM-Mitarbeitenden stehen folgende Angebote zur Verfügung

- 1) Gesundheits- und Sozialberatung incl. Arbeitsbewältigungs-Coaching
- 2) Führungskräfte-Arbeit
- 3) Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GpB)

1) Gesundheits- und Sozialberatung

Interne Kommunikation und Sprechzeiten

Seit 11/2014 besteht das Angebot der Mitarbeiterberatung/ AWM-life.

Herr Zumhagen-Sonius ist den AWM-Mitarbeitenden als Berater gut bekannt.

Den Mitarbeitenden bleibt es freigestellt, über den Ort der Beratung zu entscheiden.

Der weitaus größte Teil der Beratungen erfolgt nach wie vor in den Räumen der Mitarbeiterberatung/ Bahnhofstraße.

Im Abstand von ca. 6 Wochen finden Sprechzeiten auf dem Werkhof statt (jeweils mittwochs 14.30 – 15.30 Uhr).

Zudem besteht über die durchschnittlich 2x/ Monat stattfindende Arbeitsplatzbegleitung kontinuierlicher Kontakt insbesondere zur gewerblichen Belegschaft.

Diese Begleitung wurde nach einer „coronabedingten Auszeit“ (3 – 8/2020) im September 2020 wieder aufgenommen.

Beratungsumfang

Zur Verdeutlichung der coronabedingten Auswirkungen auf den Beratungsumfang AWM-life werden im Folgenden die Zahlen von 1/2019 – 3/2020 sowie von 4 – 12/2020 ausgewiesen.

Im Rahmen der Gesundheits- und Sozialberatung wurden im **Zeitraum 01/2019 – 3/2020** insgesamt 51 Mitarbeitende (insgesamt 205 Kontakte) beraten.

In 40 Fällen lag der Schwerpunkt im Bereich der Sozialberatung, bei 11 Mitarbeitenden fokussierte sich die Beratung auf den Bereich der Gesundheitsberatung.

Im **Zeitraum 04 - 12/2020** wurden insgesamt 34 Mitarbeitende (insgesamt 102 Kontakte) beraten.

In 27 Fällen lag der Schwerpunkt im Bereich der Sozialberatung, bei 7 Mitarbeitenden fokussierte sich die Beratung auf den Bereich der Gesundheitsberatung.

2) Führungskräfte-Arbeit

Auch in diesem Bereich kam es „coronabedingt“ zu einer deutlichen Reduzierung der persönlichen Kontakte.

Das Angebot und das Arbeitsverständnis von AWM-life ist den AWM-Führungskräften allerdings gut bekannt.

Im Bedarfsfall erfolgte auch im „Zeitraum mit Corona“ eine gefestigte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

3) Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GpB)

Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet Arbeitgeber/innen dazu, durch die Beurteilung der Arbeitsbedingungen zu ermitteln, ob und ggf. welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind. Bei der Gefährdungsbeurteilung sind auch psychische Belastungen bei der Arbeit zu berücksichtigen.

Die AWM kommen dieser rechtlichen Verpflichtung nach.

Ein 2016 intern erprobtes und positiv bewertetes Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GpB) wurde bereits 2017 als AWM-Regelinstrument eingeführt.

Die positive Prüfung von Instrument, Verfahren und der Ergebnisse durch die Unfallkasse und die Bezirksregierung erfolgte in 8/2017.

In insgesamt 15 Abteilungen/ Untergruppen kam das Instrument bis zum „coronabedingten Aussetzen (seit 3/2020)“ zum Einsatz.

Die Gefährdungsbeurteilungen sollen fortgesetzt werden, sobald dies unter Beachtung der coronabedingten Hygiene- und Schutzmaßnahmen möglich ist.

Hervorzuheben ist weiterhin die Akzeptanz des Instruments und seiner Ergebnisse bei Belegschaft und Führungskräften.

V. Fazit und Ausblick

AWM-life ist den betrieblichen Beteiligten als unterstützendes Angebot bekannt. Die Mitarbeitenden nehmen AWM-life weiterhin initiativ, anlassbezogen und präventiv in Anspruch. Führungskräfte vermitteln in Einzelfällen eine entsprechende Beratung.

Das Angebot der individuellen Gesundheits- und Sozialberatung erreichte 2019/2020 wieder ca. 10 % der Belegschaft.

In zahlreichen Fällen besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden schon über mehrere Jahre.

Weit überwiegend erfolgt eine Beratung in Angelegenheiten aus dem persönlichen Bereich. Dabei werden in der Regel Lösungen gefunden, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, ihre persönlichen Angelegenheiten selbstständig zu gestalten.

Ziel und Aufgabe bleibt es, die Eigenständigkeit der Mitarbeitenden mit lösungsorientierten Hilfen zu unterstützen und den Einzelnen im Bedarfsfall auch engmaschig zu begleiten.

Die mit Eintritt der Corona-Pandemie (seit ca. 4/2020) reduzierte Zahl der Beratungssuchenden und Beratungskontakte „erholte“ sich ab 8/2020 kontinuierlich und befindet sich (trotz erneut bestehender Corona-Einschränkungen) in 11/2020 wieder auf „vor Corona-Niveau“.

Dies wird als Ausdruck eines gewachsenen Vertrauensverhältnisses der Mitarbeitenden gewertet. Dieses Vertrauen zu bestätigen bleibt eine Kernaufgabe von AWM-life.

**AWM-life/ AWM-fit
Zwischenbericht 2019/2020**

VI. Statistik

**AWM-life/ Mitarbeiterberatung/
Statistik für Zeitraum 01/2019 – 03/2020**

Mitarbeiterberatung

KlientInnen	51
Persönliche Kontakte mit KlientInnen	205
Persönliche Kontakte mit KlientInnen und Angehörigen	21
Persönliche Kontakte mit Angehörigen	15

KlientInnen insgesamt	51	
Männer	44	
	Sozialberatung	36
	Gesundheitsberatung	8
Frauen	7	
	Sozialberatung	4
	Gesundheitsberatung	3

Sonstiges

Arbeitsplatzbegleitung gemeinsam mit AWM-fit
anlassbezogene Führungskräfteberatung (regelmäßige) offene Sprechstunden
konzeptionelle Arbeiten
jour fixes
Netzwerkarbeit (stadtintern und -extern)
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (Zusatzauftrag)

**AWM-life/ AWM-fit
Zwischenbericht 2019/2020**

**AWM-life/ Mitarbeiterberatung/
„Corona“-Statistik Zeitraum 04 - 11/2020**

Mitarbeiterberatung

KlientInnen	34
Persönliche Kontakte mit KlientInnen	102
Persönliche Kontakte mit KlientInnen und Angehörigen	9
Persönliche Kontakte mit Angehörigen	8

KlientInnen insgesamt	34	
Männer	28	
	Sozialberatung	23
	Gesundheitsberatung	5
Frauen	6	
	Sozialberatung	4
	Gesundheitsberatung	2

Sonstiges

Arbeitsplatzbegleitung gemeinsam mit AWM-fit (ab 8/2020)
anlassbezogene Führungskräfteberatung (regelmäßige) offene Sprechstunden (ab 8/2020)
konzeptionelle Arbeiten
jour fixes
Netzwerkarbeit (stadtintern und –extern)

3. AWM-fit

I. Zielsetzung 2019 & 2020

Hauptaufgabe der betrieblichen Gesundheitsförderung AWM-fit ist die Förderung bzw. Wiederherstellung der muskuloskeletalen Gesundheit der Mitarbeitenden. Durch die gewählten Bausteine wurden auch in den Kalenderjahren 2019 & 2020 direkte Synergien genutzt und es wurde eine fortlaufende und damit nachhaltige Hilfestellung für die Mitarbeitenden gewährleistet. Durch das Begleiten der Mitarbeitenden hin zu einem gesunden und aktiven Leben haben Herr Deske und sein Team gezielt zur „Eigenverantwortung“ angeregt.

In 2019 & 2020 wurden die Arbeitsplatzbegleitungen in den Revieren fortgeführt. Hauptziel war hier die „Brücke“ vom Arbeitsplatz hin zu weiterführenden Maßnahmen auszubauen, sowie direkte Hilfestellungen zu gesundheitsgerechtem Verhalten an den Arbeitsplätzen zu geben.

Die weiterführenden Bewegungsangebote der AWM wurden im Kalenderjahr 2019 gezielt um einen firmeninternen Gerätetrainingsraum für zunächst einen Pilotzeitraum von einem Jahr erweitert. Aufgrund der richtungsweisenden Frequentierung wurde im KJ 2020 die Entscheidung getroffen dieses Angebot auf unbestimmte Zeit fortzuführen. Die Entscheidung seitens der AWM ein attraktives und erprobtes Bewegungsangebot zeitlich, sowie räumlich den Mitarbeitenden optimal zugänglich zu machen bekräftigt erneut die Zielsetzung des AWM-fit Programmes die Mitarbeitenden sukzessive in eigenverantwortliche, in der Freizeit stattfindende Bewegungsangebote zu überführen.

Zielgruppe der AWM-fit - Angebote sind alle Mitarbeitenden der Abfallwirtschaftsbetriebe. Die Inanspruchnahme der Angebote ist grundsätzlich freiwillig. Alle Mitarbeitendendaten, die im Rahmen der Angebote erhoben werden, unterliegen einer streng vertraulichen Behandlung.

II. Ressourcen

Die AWM-fit Angebote werden mit einem monatlichen Zeitumfang von 40 Stunden erbracht.

Die Leistungserbringung erfolgt durch Stephan Deske (BA Physiotherapie NL) und sein Team.

Die Angebote finden größtenteils in den Räumlichkeiten der AWM oder direkt an den Arbeitsplätzen statt. Darüber hinaus stellt Herr Deske seine Praxisräumlichkeiten für Gesundheitssprechstunden sowie für Kursangebote zur Verfügung.

Im Rahmen einer weiteren Vereinbarung wurde im Zeitraum vom 15.04.2019 bis zum 16.01.2020 eine physiotherapeutische Trainingsbegleitung (inkl. Eingangsscreening und individueller Trainingsplanerstellung) seitens PRO Physio mit einem wöchentlichen Zeitumfang von 8 Stunden erbracht. Diese zusätzliche zeitliche Ressource wurde ab dem 16.01.2020 flexibel den Erfordernissen entsprechend auf final 2 Wochenstunden reduziert.

Während der Corona Pandemie im Zeitraum von März 2020 bis Dezember 2020 wurden die zeitlichen Ressourcen betreffend beider Vereinbarungen teils reduziert oder komplett ausgesetzt.

III. Projektbausteine 2019 & 2020

1. Arbeitsplatzbegleitung

Ziel:

- Anregung zur Eigenaktivität am Arbeitsplatz (in Leerlaufphasen)
- Schulung von ergonomischen Bewegungsabläufen
- Aufklärung über die Angebote der AWM Gesundheitsförderung
- Vertrauen schaffen

Maßnahmen:

Das „AWM-fit“ Konzept wurde der Reihe nach auf allen Fahrzeugen und an allen Arbeitsplätzen durchgeführt. Ziel ist es, jährlich an jedem Arbeitsplatz fortlaufend präsent zu sein.

Bestandteile sind:

- Persönliche Aufklärung über die Maßnahmen AWM-fit und AWM-life, Darstellung von Sinn & Nutzen
- Erstellung von mitarbeiterunabhängigen Tätigkeitsprofilen (Wo sind Belastungsspitzen?, Welche körperlichen Strukturen werden an welchen Arbeitsplätzen am meisten belastet?, etc.)
- Analyse des individuell Mitarbeitenden, auch unter Berücksichtigung eventueller medizinischer Vorerkrankungen und Einschränkungen
- Schulung der optimalen Arbeitsergonomie unter Berücksichtigung des objektiven Tätigkeitsprofils, sowie der subjektiv eventuell vorhandenen medizinischen Vorgeschichte und den damit einhergehenden Einschränkungen
- Praktische Demonstration und Vermittlung der tätigkeitsspezifischen Ausgleichsübungen am Arbeitsplatz
- Überreichung der „AWM-fit“ Arbeitsmappe an alle Mitarbeitenden der Arbeitsgruppe bestehend aus:
 - Informationen über alle BGM Maßnahmen (AWM-fit & AWM-life)
 - Informationen über die jeweilig aktuellen Bewegungs- und Kursangebote der AWM
 - Tätigkeitsspezifischer Teil „Ausgleichsübungen am Arbeitsplatz“
 - Allgemeiner Teil Selbstmassage (Entspannung)

- Allgemeiner Teil Kräftigung
- Allgemeiner Teil Dehnung
- Schulung von ergonomischem Bewegungen bei „problematischen Handlungen“

2. Gesundheitssprechstunde / individuelle Beratungen

Ziel:

- Schnelle Hilfe bei akuten muskuloskeletalen Problemen
- Beratung und Coaching präventiv
- Vermittlung zu weiteren unterstützenden Maßnahmen (Ärzte, Fachärzte, physiotherapeutische Begleitungen, etc.)

Maßnahmen:

- Die Mitarbeitenden der AWM können bei akuten Problemen, betreffend den Bewegungsapparat, flexible Einzeltermine mit Herrn Deske oder seinen Mitarbeitenden vereinbaren. Die Termine sind örtlich an der Hauptstelle, am EZM oder direkt in der Praxis PRO Physio möglich.
- Die offene Sprechstunde wird 1 x pro Woche an der Hauptstelle (mittwochs von 14:30 – 16:00 Uhr) angeboten. Diese Zeit können alle Mitarbeitenden ohne Termin für eine Beratung bei akuten Problemen nutzen. Mögliche Leerlaufzeiten von Herrn Deske oder seinen Mitarbeitenden werden hier gefüllt durch Präsenzzeiten in der Verwaltung, der Werkstatt oder dem Recyclinghof an der Eulerstraße (bzw. am EZM).
- Inhaltliches Ziel der Einzelberatungen ist es, den Mitarbeitenden/die Mitarbeitende kurz-anamnestisch zu befragen, körperlich zu untersuchen und über die individuellen Probleme aufzuklären. Darauf aufbauend wird ein möglicher Lösungsweg vorgeschlagen. Dieser wird mit dem Mitarbeitenden/der Mitarbeitenden auf Wunsch verbindlich vereinbart und kontrolliert (PDCA-Zyklus). Oft wird direkt aus der Akutsprechstunde z.B. als erste Maßnahme ein Facharzttermin (z.B. beim Orthopäden) festgelegt. Herr Deske kann aufgrund seines beruflichen Netzwerks in aller Regel für einen Facharzttermin für die Mitarbeitenden innerhalb von 7 Tagen garantieren.

3. Bewegungsangebote

Ziel:

- Den Mitarbeitenden soll ein optimaler Zugang zu fortlaufenden Bewegungsangeboten garantiert werden

Maßnahmen:

- Es wurde in 2019 und 2020 wöchentlich ein Kursangebot zur Stärkung des Muskel-Skelett-Apparats und Förderung der Bewegung am Entsorgungszentrum (Münster / Coerde) angeboten und bis Mitte April 2020 an der Hauptstelle (Rösnerstr. 10, Münster).
- Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre wurde per 15.04.2020 ein AWM eigener Fitness- und Kraftraum für zunächst einen Pilotzeitraum von 12 Monaten eröffnet. Dieser sehr positive Meilenstein ermöglicht es den Mitarbeitenden seit Mitte April 2020 schichtanknüpfend und direkt vor Ort einem attraktiven Gesundheitssportangebot nachzugehen. Aufgrund der richtungsweisenden Teilnehmendenzahlen wurde in 2020 entschieden das Angebot unbefristet fortzuführen.
 - **Das Programm beinhaltet das folgende Vorgehen:**
 - Anamnestische Befragung des Mitarbeitenden (vor Trainingsbeginn)
 - Körperliches Screening und Testung (vor Trainingsbeginn)
 - Individuelle Zielformulierung (vor Trainingsbeginn)
 - Auf das Ziel und den körperlichen Ist-Stand zugeschnittene individuelle Trainingsplanerstellung
 - Physiotherapeutische Trainingsbegleitung
 - Regelmäßige körperliche Re-Checks, Zielkontrollen- und Anpassungen, Trainingsplananpassungen
 - Das Programm wurde mit den folgenden Öffnungszeiten für den Zeitraum vom **15.04.2019 – 19.01.2020** vorgesehen:
 - Montags, Mittwochs & Donnerstags von 14:30 – 17:30 Uhr
 - Wöchentlicher physiotherapeutischer Betreuungsumfang: 9 Stunden
 - Ende 2019 konnte mit der Unfallkasse NW geklärt werden, dass ein Versicherungsschutz für die Mitarbeitenden auch dann besteht, wenn kein Physiotherapeut während des Trainings anwesend ist. Aufgrund dieser Tatsache wurden im Zeitraum vom **20.01.2020 bis zum 13.03.2020** die Öffnungszeiten erweitert und die physiotherapeutische Betreuungszeit wurde angepasst auf:
 - Öffnungszeit: Montags- Freitags 06:00 – 21:00 Uhr
 - Wöchentlicher physiotherapeutischer Betreuungsumfang: 4 Stunden
 - Zeitraum vom **14.03.2020 – 02.06.2020**
 - Aufgrund der Covid-19 Pandemie wurde aus Hygieneschutzgründen das Gesundheitszentrum geschlossen.

→ **Juni - November 2020**

- Eine schrittweise Öffnung des Gesundheitstrainings erfolgte unter strengsten Hygienevorschriften, unter kontinuierlicher Anpassung und Verbesserung der Hygieneschutzmaßnahmen und in enger Abstimmung mit dem betriebsmedizinischen Dienst der Stadt Münster

→ **November – Dezember 2020**

- Einstellung der Bewegungsangebote aufgrund der entsprechend aktuellen Covid-19 Pandemieentwicklung und des entsprechenden Beschlusses der Landesregierung NRW.

Aufgrund der Covid-19 Pandemie müssen die kompletten Bewegungsangebote der AWM seit März 2020 hygieneschutzbedingt reduziert oder komplett ausgesetzt werden.

IV. Schwerpunkte und Ergebnisse 2019 & 2020

1. Arbeitsplatzbegleitung

Seit Mitte 2016 werden bei den Abfallwirtschaftsbetrieben nacheinander in allen Arbeitsbereichen Arbeitsplatzbegleitungen durchgeführt. Dieses Konzept wurde auch in den Kalenderjahren 2019 und 2020 fortgeführt. Die Zielsetzung ist, über die Angebote von AWM-fit & AWM-life zu informieren, für das Thema der betrieblichen Gesundheitsförderung zu sensibilisieren und die Mitarbeitenden in Leerlaufphasen zur Eigenaktivität in Form von Ausgleichsübungen am Arbeitsplatz anzuregen.

Dazu wurden im Vorfeld die Arbeitsplätze analysiert und entsprechende Tätigkeitsprofile erstellt. Diese stellen die Basis dar, um individuelle Ausgleichsübungen nach Tätigkeitsbereichen in bebildeter Form in der AWM-fit Mappe darzustellen. Die Mappen werden im Rahmen der Arbeitsplatzbegleitungen an jeden Mitarbeitenden überreicht.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 525 Arbeitsplatzbegleitungen durchgeführt. Die durchgeführten Arbeitsplatzbegleitungen wurden von dem Großteil der Mitarbeitenden als sehr positiv und gewinnbringend wahrgenommen. Es konnte Bezug zu den anderen Angeboten der AWM Gesundheitsförderung hergestellt werden, so dass viele Mitarbeitende, die den Erstkontakt zum Team der Gesundheitsförderung über die Arbeitsplatzbegleitung fanden, in weitere Angebote vermittelt werden konnten.

Aus pandemiebedingten Covid-19 Hygieneschutzgründen wurde das Angebot seit März 2020 teilweise komplett ausgesetzt und teilweise reduziert angeboten. Dies ging mit reduzierten Kontakten einher und schlägt sich erklärlicherweise auch in den Zahlen betreffend der Anzahl der durchgeführten Arbeitsplatzbegleitungen nieder. Im Betrachtungszeitraum KJ 2019 fanden 342 Arbeitsplatzbegleitungen statt. Im Betrachtungszeitraum des KJ 2020 wurden vom Team AWM-fit pandemiebedingt lediglich 183 Arbeitsplatzbegleitungen durchgeführt.

Aufgrund des zur Covid-19 Zeit veränderten Arbeitsmodells der AWM (Mitarbeitende beginnen und beenden den Dienst oft in den Revieren) wurde im KJ 2020 dem Team AWM-life und AWM-fit eine weitere Rolle im Rahmen der Kommunikation zu den Mitarbeitenden zugetragen. Hier geht es darum, den Kontakt zwischen den AWM und den Mitarbeitenden in den Revieren aufrechtzuerhalten, zu verbessern und über Themen zu informieren. Das Team AWM-life und AWM-fit wurde hier gezielt als persönliche „Kommunikationsbrücke“ eingesetzt um anonymisiert Problematiken und Stimmungsbilder der Belegschaft abzufragen. Hierzu wurde auch eine anonyme Befragung der Mitarbeitenden in Form eines Fragebogens mit Bezug auf das Thema BGM bei den AWM, wie unter Punkt 4 dargestellt, durchgeführt.

2. Gesundheitssprechstunde / individuelle Beratungen

Das Angebot der Gesundheitssprechstunde ist weiterhin innerbetrieblich bei den Abfallwirtschaftsbetrieben etabliert. Mit akuten oder präventiven Beratungen konnten im Berichtszeitraum 154 Mitarbeitende im KJ 2019 und 98 Mitarbeitende im KJ 2020 erreicht werden. Insgesamt fanden 252 Beratungen statt. In insgesamt 49 Fällen wurden die Mitarbeitenden zu Ärzten oder Fachärzten weitervermittelt.

Aufgrund des Covid-19 Hygieneschutzes und auch aufgrund damit einhergehender Verunsicherungen in der Belegschaft kam es im KJ 2020 im Vergleich zum Vorjahr zu reduzierten Beratungskontakten vor allem in den Monaten März 2020 bis Juni 2020. Ab ca. Juli 2020 stabilisierten sich die Beratungskontakte quantitativ auf dem Niveau wie vor März 2020.

3. Bewegungsangebote

Durch die unter III. beschriebenen Bewegungsangebote konnte den Mitarbeitenden im Berichtszeitraum ein Zugang zu fortlaufenden Bewegungsangeboten gewährleistet werden. Eine Ausnahme stellen hier die aus Hygieneschutzgründen durchgeführten temporären Schließungszeiträume der Bewegungsangebote aufgrund der Covid-19 Pandemie dar.

Konzeptionell wurden die Bewegungsangebote in 2019 und 2020 stark weiterentwickelt um sie für die Mitarbeitenden noch attraktiver zu gestalten. So wurde wie unter Punkt „III. 3.“ beschrieben am 15.04.2019 das betriebsinterne Gesundheitsstudio eröffnet. Dies wurde im Vorfeld aufgrund einer Initiative der Mitarbeitenden zusammen mit dem Team AWM-fit konzeptioniert, ausgestattet und beworben.

Im Zeitraum vom 15.04.2019 bis zum 19.01.2020 wurden 894 Trainingseinheiten von insgesamt 56 verschiedenen Personen durchgeführt. Dies entspricht einem Wochendurchschnitt von ca. 23 durchgeführten Trainingseinheiten.

Wie unter dem Punkt „III. 3.“ beschrieben wurden zum 20.01.2020 die Öffnungszeiten erweitert und die Betreuungszeiten reduziert. In dem Zeitraum vom 20.01.2020 bis zum 11.03.2020 fanden insgesamt 203 Trainingseinheiten statt. Dies entspricht einem Wochendurchschnitt an durchgeführten Trainingseinheiten von ca. 27.

Der Betrachtungszeitraum vom 12.03.2020 bis zum 31.12.2021 ist geprägt von zwei Schließungszeiträumen (Mitte März 2020 – Juni 2020 & November – Dezember 2020). Im Zeitraum zwischen den

pandemiebedingten Schließungen haben im Durchschnitt ca. 9 Trainingseinheiten wöchentlich stattgefunden. Diese Reduktion ist auf die folgenden Faktoren zurückzuführen:

- Generelle Verunsicherung aufgrund der Covid-19 Pandemie
- Teilweise keine Revierbegleitungen durch das Team AWM-fit >> keine persönliche Ansprache der Mitarbeitenden möglich
- Hygieneeinschränkungen und Mehraufwand beim Trainieren, z.B. Training mit Maske, Desinfektionspflicht aller benutzter Geräte, Verpflichtung zum Stoßlüften, etc.
- Oftmals kein Dienststart und kein Dienstende Trainingsnah, sondern aufgrund des veränderten Arbeitsmodells im Revier >> keine Nähe zum Trainingsort
- In den Monaten Juni – August 2020 >> teils extreme Hitze

Zusammenfassend ist zu sagen, dass das Modell AWM Gesundheitstraining optimal und zielgruppenspezifisch weiterentwickelt wurde und dadurch wesentlich mehr Mitarbeitende erreicht werden konnten als in den Vorjahren. Herausstellenswert an dieser Stelle ist, dass mit den Angeboten vor Allem Mitarbeitende erreicht werden, welche bisher keine sportlichen Angebote wahrgenommen haben. Auch die Konzeptanpassung mit Wirksamkeit zum 20.01.2020 hat positive Effekte gezeigt, welche sich in den Zahlen der Teilnehmenden wiedergespiegelt haben.

V. Fazit und Ausblick

Zusammenfassend wurde das Konzept AWM-fit auch in den Kalenderjahren 2019 & 2020 stetig weiterentwickelt und verbessert. Durch die Fortführung der Arbeitsplatzbegleitung in allen Arbeitsbereichen werden nun alle Mitarbeitende der AWM erreicht. Das Programm AWM-fit ist bei den Mitarbeitenden der AWM innerbetrieblich etabliert. Die AWM-fit Angebote sind der Belegschaft bekannt.

Die Angebote von AWM-fit werden bei akuten Problemen ebenso angenommen wie zur Prävention.

Dadurch, dass Herr Deske und sein Team durch die Arbeitsplatzbegleitungen an allen Arbeitsplätzen fortlaufend präsent sind, konnte die Wirksamkeit des gesamten Konzeptes verbessert werden. Es ist geplant diese Maßnahme in der Zukunft fortzuführen.

Für das Jahr 2021 sind weitere Verbesserungen und Anpassungen der Projektbausteine geplant. Vor allem das Thema der Digitalisierung der Gesundheitsangebote und das feste Implementieren in Einarbeitungskonzepte für neue Mitarbeitende soll hier voran getrieben werden. Hierzu finden schon Anfang 2021 erste Abstimmungen statt.

Abschließend ist zu sagen, dass die betriebliche Gesundheitsförderung bei den AWM als sich stetig weiterentwickelnder Prozess zu sehen ist. Der Ansatz fortlaufende Präsenz an den Arbeitsplätzen zu zeigen hat sich lt. Herrn Deske auch in 2019 und 2020 als Schlüssel hin zu einer höheren Akzeptanz und Bekanntheit des Konzeptes erwiesen.

AWM-life/ AWM-fit
Zwischenbericht 2019/2020

VI. Statistik

AWM-fit
Für den Zeitraum 01/2019 – 12/2020

Termine zur Arbeitsplatzbegleitung	525
Durchgeführte Einzeltermine der Gesundheitssprechstunde	252
Vermittelte Arzt / Facharzttermine	49
Teilnehmer an den Bewegungsangeboten im Durchschnitt pro Woche	19
Durchgeführte physiotherapeutische Behandlungen in der Praxis PRO Physio (außerhalb des AWM Budgets)	324

4. Mitarbeitendenbefragung 2020 von AWM-life und AWM-fit

Im Zeitraum Oktober – Dezember 2020 wurde im Rahmen der Arbeitsplatzbegleitungen von AWM-life und AWM-fit eine Umfrage in Form von anonymisierten Fragebögen durchgeführt. Insgesamt wurden hier 81 Mitarbeitende zu den Themen Zufriedenheit, Verbesserungsvorschläge und Kommunikationswege in Sachen BGM Angebote der AWM befragt. Es wurden die folgenden Fragen gestellt:

1. „Kennt ihr alle Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements bei den AWM?“
2. „Wie zufrieden bist du mit den Angeboten AWM-fit und AWM-life, die du kennst?“
3. „Welche Verbesserungsvorschläge zu AWM-fit und AWM-life hast du?“
4. „Auf welchem Weg sollten Informationen zu den Angeboten AWM-fit und AWM-life kommuniziert werden?“

Die Teilnahmequote der befragten lag bei 100%. Die Ergebnisse sind den folgenden Grafiken zu entnehmen:

Frage 1:

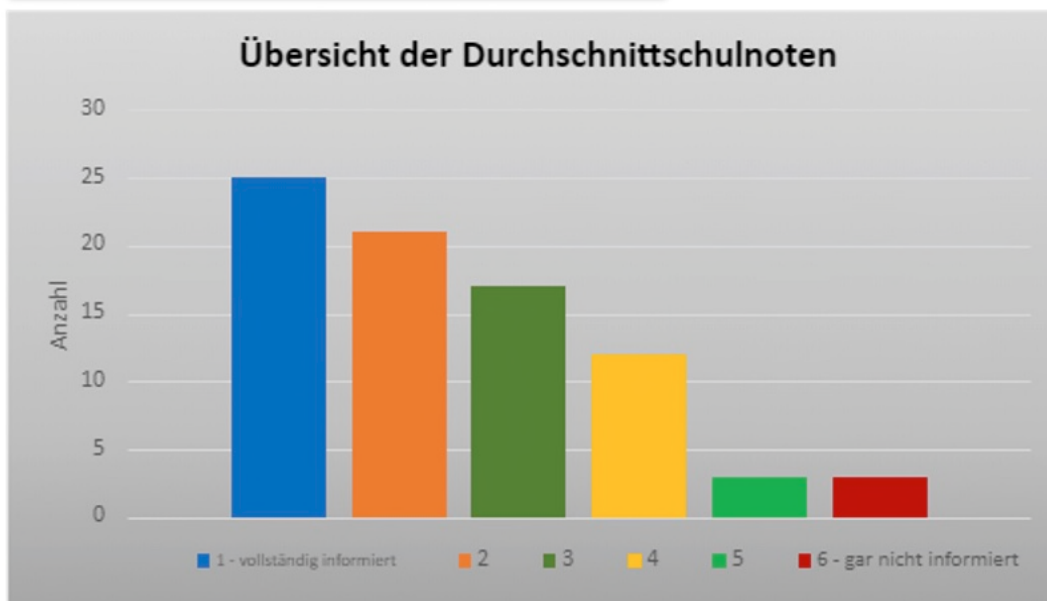
Kennt ihr alle Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bei den AWM?

1. Kennt ihr alle Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bei den AWM?

Antwortmöglichkeiten (Schulnoten 1-6)

- 1 – ich bin vollständig und umfassend informiert
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6 – ich bin gar nicht informiert

Ergebnis 1:



Frage 2:

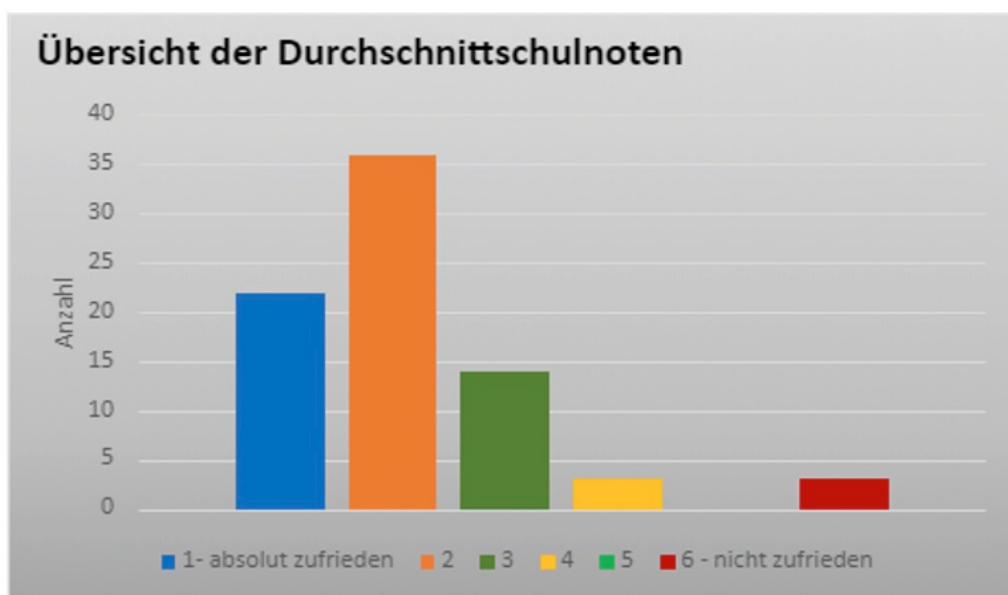
Wie zufrieden bist du mit den Angeboten „AWM fit & AWM life“, die du kennst?

2. Wie zufrieden bist du mit den Angeboten AWM fit & AWM life, die du kennst?

Antwortmöglichkeiten (Schulnoten 1-6)

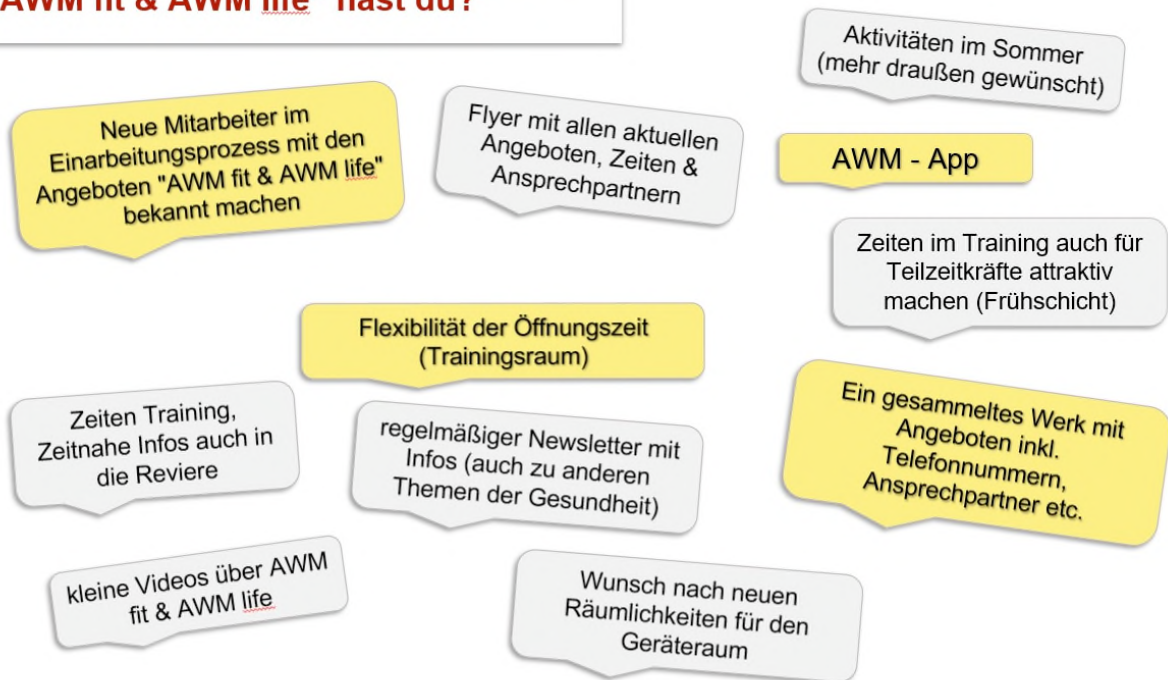
- 1 – ich bin absolut zufrieden
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6 – ich bin überhaupt nicht zufrieden

Ergebnis 2:



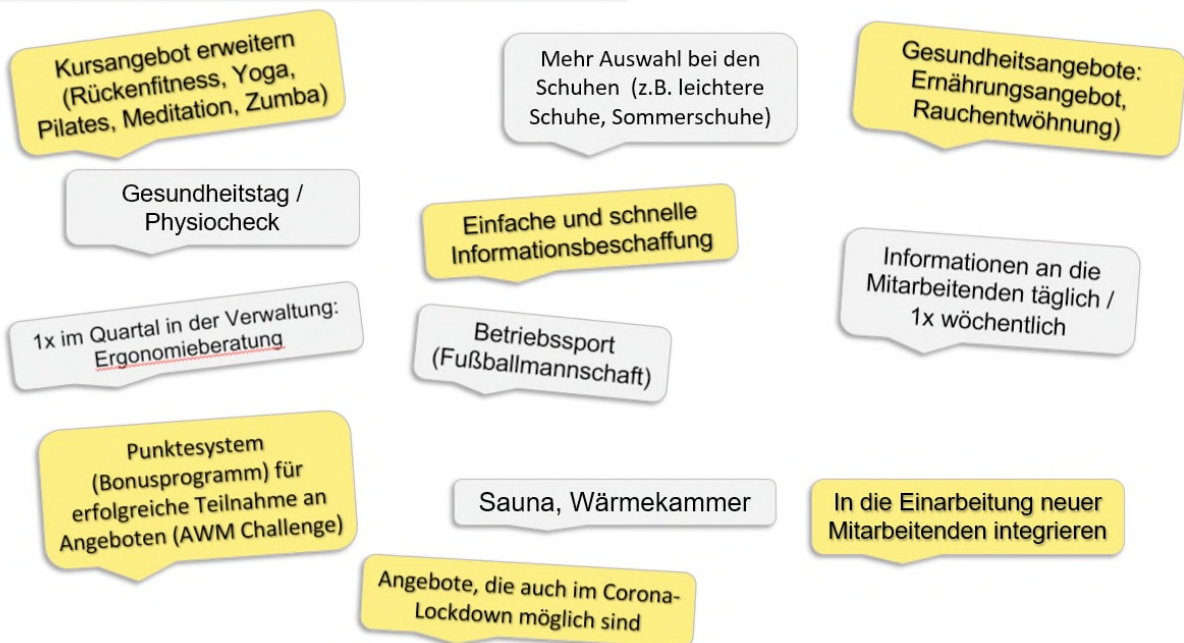
Frage 3:

Welche Verbesserungsvorschläge zu „AWM fit & AWM life“ hast du?



Frage 3:

Welche Verbesserungsvorschläge zu „AWM fit & AWM life“ hast du?



Häufige Mehrfachnennungen wurden gelb markiert.

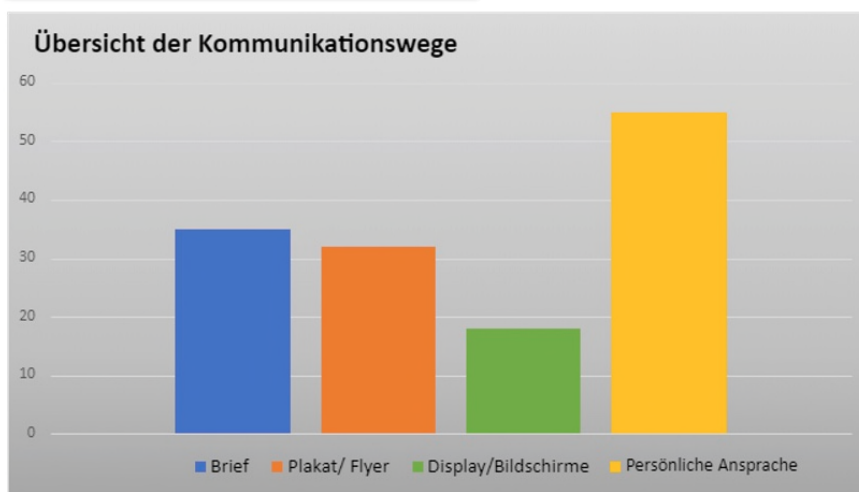
Frage 4:

Auf welchem Weg sollten Informationen zu den Angeboten „AWM fit & AWM life“ kommuniziert werden?

4. Auf welchem Weg sollten Informationen zu den Angeboten AWM fit & AWM life kommuniziert werden?

- Brief
- Plakate/ Flyer
- Display/ Bildschirme
- Persönliche Ansprache

Ergebnis 4:



E-Mail

Kommunikation über die Fahrer

Großer Wunsch:
AWM- App

Landingpage

5. **Gemeinsames Schlusswort und Empfehlung**

Der sich in den vorhergegangenen Berichten aus den Vorjahren andeutende Trend einer zunehmenden Inanspruchnahme der gesundheitsfördernden Angebote von AWM-life und AWM-fit konnte sich vor allen Dingen im Kalenderjahr 2019 festigen und ausbauen. Vor allem die kontinuierliche Steigerung der Teilnahme an den Bewegungsangeboten wird aus den Teilnehmendenzahlen bis zum 12.03.2020 ersichtlich.

Das Kalenderjahr 2020 wurde entscheidend geprägt durch das Geschehen und die damit einhergehenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen rund um die Covid-19 Pandemie. Hieraus resultiert ein einbrechen der Teilnehmendenzahlen an den Angeboten ab dem 13.03.2020.

Durch ein konstruktives, kontinuierliches und teils auch „kreatives“ Zusammenarbeiten der internen Akteure der AWM mit den externen Zuständigen in den Bereichen AWM-fit und AWM-life und der zuständigen Betriebsmedizin der Stadt Münster konnten die Angebote in den beiden Bereichen weitestgehend aufrechterhalten und sinnvoll genutzt werden. Hieraus resultierten im Kalenderjahr 2020 adäquate Unterstützungsprogramme für die Belegschaft in diesem für alle Seiten sehr fordernden Jahr.

Erneut wird, wie auch schon in vorangegangenen Jahresberichten beschrieben, der Erfolg der Maßnahmen stark in Abhängigkeit zu den nun seit Jahren fest installierten externen Akteuren in den beiden Bereichen gesehen. Dieses nun seit Jahren aufgebaute Vertrauen der Belegschaft zu den externen Betreibern von AWM-life und AWM-fit wird auch zukünftig aus Sicht von Martin Zumhagen-Sonius und Stephan Deske der Schlüssel zu einem nachhaltig erfolgreichem betrieblichen Gesundheitsmanagement der AWM sein. Dieser Trend spiegelt sich auch im Vergleich der Teilnehmendenzahlen an den Kernangeboten vom KJ 2015 bis zu der Zeit vor der COVID-19 Pandemie wie folgt wieder:

AWM-life

Kernangebot	Teilnehmendenzahl KJ 2015	Teilnehmendenzahl KJ 2016	Teilnehmendenzahl KJ 2017	Teilnehmendenzahl KJ 2018	Teilnehmendenzahl KJ 2019 & 2020 (trotz COVID-19)
Persönliche Beratung	118	145	176	194	360

AWM-life/ AWM-fit
Zwischenbericht 2019/2020

AWM-fit

Kernangebot	Teilnehmendenzahl KJ 2015	Teilnehmendenzahl KJ 2016	Teilnehmendenzahl KJ 2017	Teilnehmendenzahl KJ 2018	Teilnehmendenzahl KJ 2019 & 2020 trotz (COVID-19)
Arbeitsplatzbegleitung	-	174	294	307	525
Gesundheitsgesprächsstunde	-	189	156	147	252
Bewegungsangebote (Wochendurchschnitt)	-	11	18	19	19

(Anmerkung zu den Auswertungen AWM-life und AWM-fit: Aufgrund der Covid-19 Pandemielage kam es aufgrund der oben beschriebenen Faktoren im KJ 2020 zu einem massiven Einbruch der Teilnehmendenzahlen. Seit Sommer 2020 haben sich diese erholt und lagen in allen Bereichen bis auf den Bereich der Bewegungsangebote im Herbst 2020 wieder auf dem Niveau der Datenlage wie vor der COVID-19 Pandemie.)

Die beschriebenen Angebote der AWM-Gesundheitsförderung zeichnen sich weiterhin aus durch:

- qualifizierte und bedarfsorientierte Einzelfall-Hilfen im physiologischen und psychosozialen Bereich
- differenzierte verhältnis- und verhaltenspräventive Ansätze und Maßnahmen
- unkomplizierte Zugangsmöglichkeiten und kurzfristige Verfügbarkeit

Aus den Tätigkeiten „Arbeitsplatzbegleitung“ und „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen“ ergeben sich zudem regelmäßig wichtige verhaltens- und verhältnispräventive Hinweise. Dabei gewonnene Erkenntnisse werden vielfach zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und im individuellen Coaching der Mitarbeitenden genutzt.

Angeregt durch die Befragung der Mitarbeitenden im Kalenderjahr 2020 und der sich anhaltenden Schutzmaßnahmen im Rahmen der Covid-19 Pandemie ist eine Digitalisierung sowohl im Rahmen der Bewerbung der Angebote, wie auch teilweise für die Durchführung bestimmter Angebote für das Kalenderjahr 2021 angestrebt. Hierzu finden Anfang 2021 erste Absprachetermine statt.

Mit den Angeboten von AWM-fit und AWM-life besteht ein seit 2014 gewachsenes Unterstützungssystem. Die Angebote sind bei den Mitarbeitenden bekannt und akzeptiert, sie werden selbstinitiativ und auch auf betriebliche Vermittlung hin in Anspruch genommen.

Vor dem Hintergrund der positiven Gesamtentwicklung empfehlen AWM-life und AWM-fit daher gemeinsam:

1. die beschriebene Hilfestruktur aus AWM-fit und AWM-life dauerhaft als betriebliches Angebot fortzuführen
2. die Aufgabenfelder a) „Arbeitsplatzbegleitung“ und b) „Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen“ als regelmäßige Aufgaben von AWM-fit (a) und AWM-life (b) festzulegen
3. sowohl für die Aufklärung und Bewerbung der Angebote, wie auch für die Durchführung bestimmter Angebote die Entwicklung in Richtung Digitalisierung der BGM Angebote voranzutreiben